



# ERMUNTERUNG.

Gedicht



VON

*J. G. VON SALLIS*

*Für eine Singstimme*

und

Piano-Forte

*in Musik gesetzt*

VON

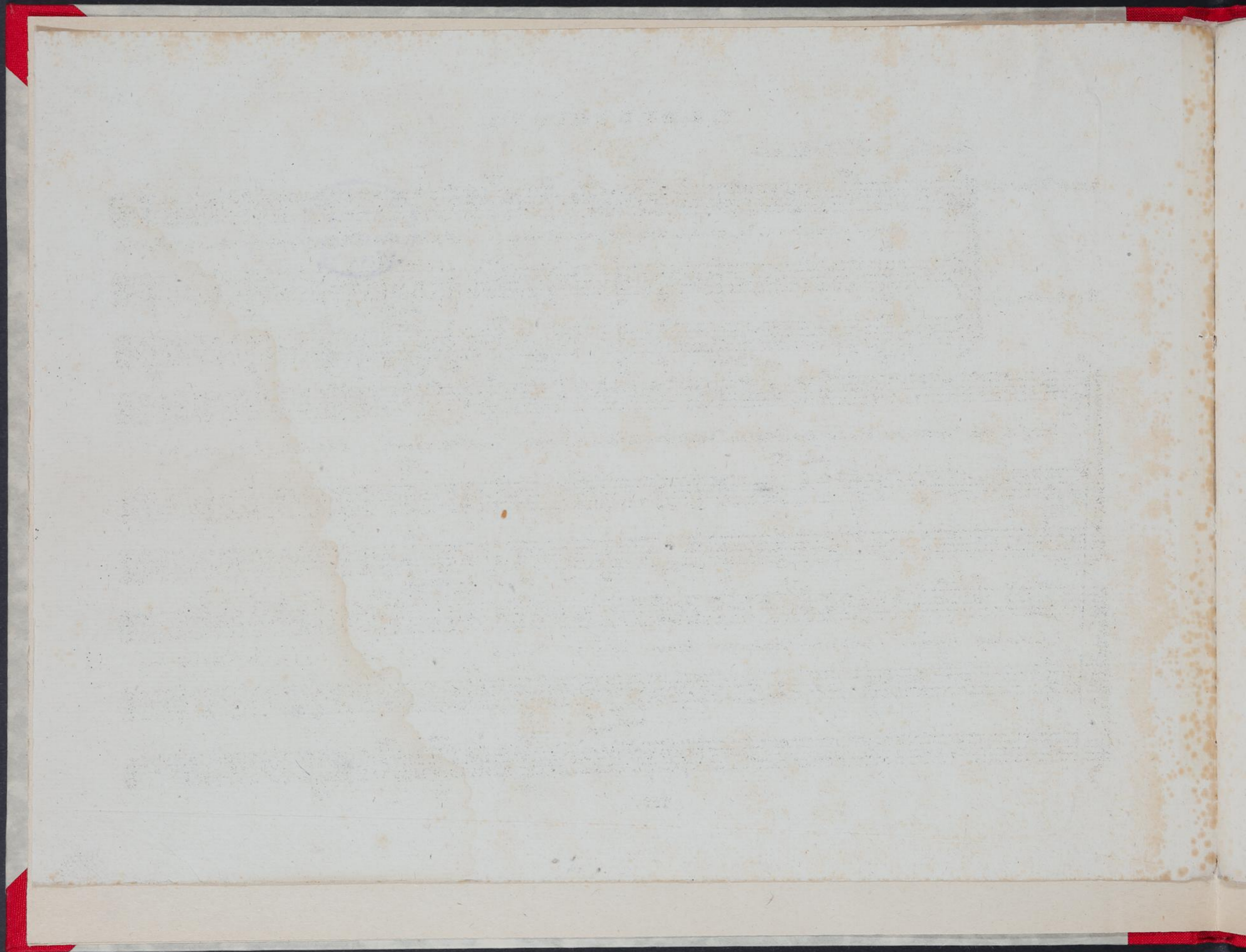
*FRANZ J. FREYSTAEDTLER.*

\*\*\*

*Wien bey Hoffmeister & Co.*

326.)

38



ERMUNTERUNG.

Hurtig und lebhaft.

Singstimme.

Begleitung.

Seht! wie die Ta-ge sich son-nig ver-klären! blau ist der Himmel und grünend das Land.

Klag' ist ein Mison im Chore der Sären! trägt den die Schöpfung ein Trauergewand? Hebet die Bli-cke, die

trü-be sich senken! hebet die Blicke: des Schönen ist viel. Tugend Tugend wird sel-ber zu Freuden uns

2.

ten — ken, Freud' ist der Weisheit be — lohnendes Ziel. Ju — belnde Lerchen ver — kün — den uns Freude,

horcht! ihr ertö — net des Hänflings Gefang. Ath — met! ath — met! sie duftet im Rosen ge — steude,

rüh — let! rüh — let! sie säufelt am Bächlein ent — lang. Kos — tet! kos — tet! sie glüht uns im

Safte der Trau — be, würcet die Früchte beim ländlichen Mahl. Schau — et! schau — et! sie

326.

grünet in Kräutern und Lau - be, malt uns die Aus - sicht ins blumige Thal.

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The vocal line (top staff) begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "grünet in Kräutern und Lau - be, malt uns die Aus - sicht ins blumige Thal." The piano accompaniment (bottom staff) starts with a bass clef and features dynamic markings of *fp.* and *pp.* with slurs over the chords.

Freun - de was glei - ten euch wei - bi - sche Thrä - nen über die blühenden Wangen herab?

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The vocal line continues with the lyrics "Freun - de was glei - ten euch wei - bi - sche Thrä - nen über die blühenden Wangen herab?". The piano accompaniment features a dense texture of sixteenth notes and includes dynamic markings of *p.*, *sua*, and *sfl.*.

Ziemt sich für Män - ner das weib - li - che Seh - nen? wünccht ihr verzagend zu modern im Grab?

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The vocal line has the lyrics "Ziemt sich für Män - ner das weib - li - che Seh - nen? wünccht ihr verzagend zu modern im Grab?". The piano accompaniment continues with sixteenth-note patterns and includes *sfl.* markings.

Ed - ler - es bleibt uns noch viel zu verrichten; viel auch des Gu - ten ist noch nicht gethan.

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of music. The vocal line concludes with the lyrics "Ed - ler - es bleibt uns noch viel zu verrichten; viel auch des Gu - ten ist noch nicht gethan." The piano accompaniment ends with a final chord and a dynamic marking of *pp.*. The page number "326." is visible at the bottom center.

Heiterkeit lohnt die Erfüllung der Pflichten, Ruhe, Ruhe beschattet das Ende der Bahn.

Mancherlei Sorgen, und mancherlei Schmerzen, quälen uns wahrlich aus eigener Schuld. Hoffnung ist

Labfal dem wundeften Herzen, Duldende stärket gelassne Geduld. Wenn euch die Nebel des Trübfinns um-

-grauen, hebt zu den Sternen den sinkenden Muth; heget nur männliches hohes Vertrauen;

*p.* *f.* *sp.* *p.* *cres.* *cen.* *do.* *f.* *p.* *f.* *p.* *sp.* *f.* *sp.* *sp.* *f.* *sp.* *sp.* *Ral.* *len.* *tan.* *do.* *1* *1* *1*

5.

Gu\_ten er\_geht es am Schlufse noch gut. Gu\_ten ergeht es am Schlufse noch gut. Laf\_fet uns

fröh\_lich die Schöpfun\_gen fe\_hen: Got\_tes Natur ist ent\_zü\_ckend und hehr! aber auch

*f:* *p:* *f:* *p:* *pp*

stillen des Dürftigen Erhehen; Freuden des Wohlthuns ent\_zü\_cken noch mehr. Lie\_bet! lie\_bet! die

*f:* *p:* *f:* *p:* *p:* *p:* *pp*

Lieb' ist der schönste der Trie\_be; weiht nur der Un\_schuld die hei\_li\_ge Glut. A\_ber dann liebt auch mit

*dolce.* *f:* *f:*

6

wei\_ferer Liebe alles, was e\_del und schön ist und gut. Han\_delt! Han\_delt! durch Handlungen

zeigt sich der Wei\_se. Ruhm und Un\_sterblichkeit sind ihr Ge\_leit. Zeichnet mit Tha\_ten die schwindenden

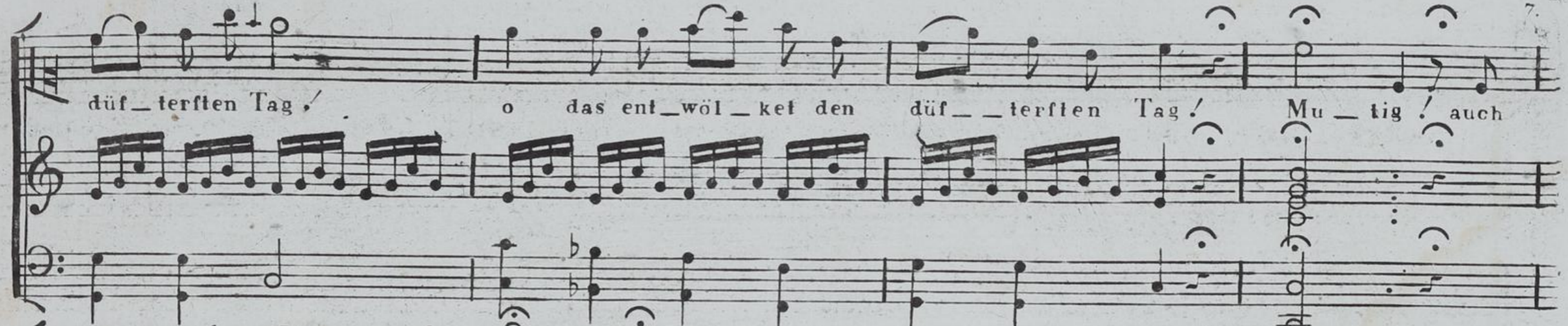
Glei\_se un\_fer-er flüch\_tig ent\_rol\_lenden Zeit. Den uns umschliessenden Zirkel be\_glü\_cken,

nü\_zen so viel als ein je\_der ver\_mag; o das er\_fül\_let mit stil\_lem Entzücken! o das entwöl\_ket den

8va 326



düf-tersten Tag, o das ent-wöl-ket den düf-tersten Tag! Mu-tig! auch



Lei-den, sind sie einst ver-gan-gen, haben die Seele, wie Regen die Au: Gräber, von Trauer zi-



pressen umhangen, malet bald stiller Ver-gifs-mein nicht Blau. Freun-de, wir fol-len, wir fol-len uns freuen;



Freud'ist des Va-ters er-hab-nes Gebot. Freu-de! Freu-de! der Unschuld kann nie-mals ge-



re — — en, lächelt durch Ro — fen dem na — hen — den Tod, Freu — — — de!

p: p:

Freu — — — de! der Unschuld kann nie — mals ge — reu — — en, lächelt durch Ro — fen dem

p: dolce. fp: fp:

na — hen — den Tod.

fp: fp: fp: fp: